Meerschweinchen
halten und züchten



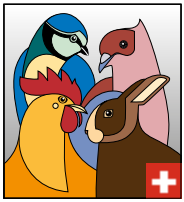
Meerschweinchen Schweiz | Cochon d'Inde | Cavia | Portg da mar

Meerschweinchen
halten und züchten

Herausgeber:
Kleintiere Schweiz



Kleintiere Schweiz
Industriestrasse 9
3362 Niederönz



Bestellungen:
www.kleintiere-shop.ch
Tel. 062 552 94 65

SCAN ME

PDF-Versionen:
deutsch und französisch

Download unter
www.kleintiere-schweiz.ch

März 2026

Das Halten von Meerschweinchen bereitet Freude!

Das Beobachten dieser interessanten Tiere gewährt einen vertieften Einblick in ihr Wesen. Damit die Meerschweinchen ihren Bedürfnissen entsprechend und gesetzeskonform gehalten werden, ist ein gewisses Grundwissen erforderlich. Diese Broschüre soll aufzeigen, wie das Tierwohl gefördert werden kann und wie sich das notwendige Wissen angeeignen lässt. In den letzten Jahren haben sich aus der Meerschweinchenzucht unzählige neue Rassen entwickelt, die mit unterschiedlichen Felllängen, Farben und Fellstrukturen beeindrucken. Von langhaarig bis kurzhaarig, von schwarz bis weiss – die Welt der Meerschweinchen ist ein wahres Farbenspiel!



Es entspricht der Natur, dass sich Meerschweinchen vermehren wollen, und es ist ein schönes Hobby, Rassemeerschweinchen zu züchten. Allerdings erfordert dies erweitertes, spezifisches Fachwissen. Mit der Haltung von Tieren wird eine grosse Verantwortung übernommen, die einen beachtlichen zeitlichen und finanziellen Aufwand bedeutet. Zudem ist eine ständige Weiterbildung notwendig, um eine optimale und zeitgemässe Haltung und Zucht zu gewährleisten. Das Tierwohl sollte immer im Zentrum aller Bemühungen stehen. Die Tierschutzkommission von Kleintiere Schweiz berät auf Wunsch und zeichnet Zuchtanlagen, die den erhöhten Anforderungen entsprechen, mit «Vorbildliche Kleintierhaltung» aus.

Wesen der Meerschweinchen

Meerschweinchen sind echte Energiebündel! Sie zeichnen sich durch ihre friedliche und ausgeglichene Art aus und sind sehr bewegungsfreudig. Daher benötigen sie ausreichend Platz. Diese Tiere sind soziale Wesen und dürfen niemals allein gehalten werden. Eine Gruppe aus Weibchen und einem Kastraten oder eine Gruppe aus kastrierten Männchen stellt eine gute Lösung dar. Allerdings ist Vorsicht geboten, denn zwei unkastrierte Männchen könnten sich schnell in die Quere kommen! Sie sind zudem Tiere, die sich rasch vermehren.

Meerschweinchen sind sowohl tag- als auch dämmerungsaktiv und zeigen teilweise auch nachtaktive Phasen. In ihrer Natur sind sie schreckhaft und benötigen Rückzugsmöglichkeiten in stressigen Situationen. Deshalb sind sie nicht als Kuscheltiere geeignet.

Tierwohl

Der Umgang mit Tieren sollte generell von Respekt und Tierliebe geprägt sein. Das Tierwohl muss im Einklang mit dem Tierschutzgesetz, der Tierschutzverordnung und den Fachinformationen des Bundes stehen. Für das Tierwohl darf immer mehr als das gesetzliche Minimum getan werden.

Rassenwahl

Es gibt eine Vielzahl an verschiedenen Rassen bei Meerschweinchen. Da sich die Bedürfnisse je nach Fellart unterscheiden, lohnt es sich, vorher Informationen einzuholen. Züchter geben gerne Auskunft über die rassenspezifischen Eigenschaften.

Aussenhaltung oder Innenhaltung?

Wenn die Bedingungen stimmen, ist die Haltung im Aussengehege der Innenhaltung vorzuziehen, da hier die Anforderungen an eine artgerechte Tierhaltung am besten erfüllt werden. Ein Aussengehege sollte immer sowohl ausbruch- als auch einbruchsicher konstruiert sein. Wetterfaktoren wie Sonneneinstrahlung, Wind, Feuchtigkeit und Temperatur sollten ebenfalls berücksichtigt werden. Falls eine Aussenhaltung nicht realisierbar ist, können Meerschweinchen bei ausreichend Platzangebot auch in der Wohnung artgerecht untergebracht werden. Ein grosszügiges Vivarium mit einer meerschweinchengerechten «Möblierung» ist dabei unerlässlich.

Grundausstattung Meerschweinchengehege

Die Grundausstattung eines Meerschweinchengeheges ist von entscheidender Bedeutung, um das Wohlbefinden dieser wunderbaren Tiere zu gewährleisten. Unabhängig davon, ob sich für eine Innen- oder Aussenhaltung entschieden wird, sollte stets das Wohl der Meerschweinchen an erster Stelle stehen. Diese kleinen, sozialen Wesen benötigen sowohl Rückzugsmöglichkeiten als auch komfortable Schlafplätze, um sich sicher und geborgen zu fühlen. Verstecke in Form von Häuschen oder Tunneln sind unerlässlich, damit die Tiere sich jederzeit zurückziehen können, wenn sie Ruhe suchen oder sich vor möglichen Stressfaktoren schützen möchten. Darüber hinaus spielt die Sicherheit eine zentrale Rolle bei der Gestaltung des Geheges. Es ist von grösster Wichtigkeit, dass die Meerschweinchen nicht in Gefahr geraten, sich zu verletzen oder gar auszubrechen. Achten Sie darauf, dass alle verwendeten Materialien ungiftig sind und keine scharfen Kanten aufweisen. Zudem sollte darauf geachtet werden, dass das Gehege ausreichend hoch und stabil ist, um ein Entkommen der Tiere zu verhindern.

Ein weiterer Aspekt, der berücksichtigt werden sollte, ist der Schutz vor äusseren Einflüssen. Meerschweinchen sind empfindliche Tiere und benötigen einen geschützten Raum, der sie vor extremen Wetterbedingungen bewahrt. Sorgen Sie dafür, dass das Gehege vor direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind und Regen geschützt ist. Gleichzeitig sollten Gefahrenquellen wie Elektrokabel oder laute Geräusche (Musik) aus dem Weg geräumt werden. Diese Faktoren können nicht nur stressig für die Tiere sein, sondern auch ihre Gesundheit gefährden. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass eine durchdachte Grundausstattung für das Meerschweinchengehege nicht nur das Wohlbefinden fördert, sondern auch ihre Sicherheit gewährleistet. Zeit und Mühe in die Gestaltung eines geeigneten Lebensraums zu investieren, wird von den Meerschweinchen mit Freude und Vitalität belohnt!

Licht

Das Licht spielt eine entscheidende Rolle für das Wohlbefinden von Meerschweinchen. Es reguliert ihren Tagesrhythmus und unterstützt die Produktion wichtiger Hormone. Natürliches Licht fördert zudem die Aktivität und das soziale Verhalten, indem es ihre Umgebung stimuliert. Es hilft auch, Vitamin D zu synthetisieren, was für starke Knochen wichtig ist.

Gesetzliche Masse für die Haltung von Meerschweinchen

Tierzahl	Ausgewachsen ab 700g	Jungtiere bis 700g
1. und 2. Tier (keine Einzeltiere!)	0,5 m^2	0,5 m^2
3. und jedes weitere Tier	+ 0,2 m^2 pro Tier	+ 0,1 m^2 pro Tier

Die Mindestgrösse für Meerschweinchengehege ist 0.5 m^2. Dies ist für die ersten zwei Tiere. Pro weiteres Tier kommt 0,2 m^2 dazu.
Max. $^1/_3$ der erforderlichen Fläche darf als erhöhte Ebene zur Verfügung gestellt werden. Je grösser ein Gehege ist, je besser kann es strukturiert werden.

Gruppenzusammensetzung

Verschiedene Konstellationen sind möglich, aber nicht alle sind sinnvoll! Die am häufigsten gehaltene Gruppe besteht aus einem Kastraten und einem oder mehreren Weibchen. Es ist jedoch auch durchaus möglich, bei entsprechendem Platzangebot einer Frühkastratengruppe ein Zuhause zu bieten. Dabei ist eine gerade Anzahl Tiere sinnvoll. Abzuraten ist von einer reinen Weibchengruppe, da es dort oft zu Streitereien kommt, wenn keine klare Rangordnung vorhanden ist. Keinesfalls sollten unkastrierte Böcke zusammen gehalten werden, da dies meist nur eine sehr beschränkte Zeit gutgeht, bevor es zu Rangkämpfen kommen kann. Die Böcke erst nachträglich zu kastrieren, wäre zu spät. Deshalb empfiehlt es sich, die Männchen immer vor der Geschlechtsreife zu kastrieren.



Kleintierstall mit Auslauf von www.ilfis.ch



Für die gesetzeskonforme Aussenhaltung ist ein strukturierter Auslauf erforderlich. Es sind verschieden Unterschlüpfe zu bieten. Mindestens ein Unterschlupf sollte jedoch so gross sein, dass sich möglichst alle Tiere darin aufhalten können.

Fütterungsempfehlungen für Meerschweinchen

Viele Krankheiten bei Meerschweinchen entstehen durch falsche Fütterung. Leider sind die meisten handelsüblichen Futtermittel nicht geeignet, um Meerschweinchen artgerecht zu ernähren.

Was fressen Meerschweinchen in freier Natur?

Meerschweinchen sind «Herbivoren». Das bedeutet, dass sie sich in der Natur von Gräsern, Kräutern, Blättern und Gemüsepflanzen ernähren.

Die Vorderzähne und die Backenzähne der Meerschweinchen wachsen lebenslang 1 bis 2mm pro Woche. Dies bedeutet, dass sie im Jahr etwa 10cm wachsen. In der Natur ernähren sich Meerschweinchen normalerweise von rohfaserreichen und energiearmen Pflanzen. Um davon leben zu können, müssen sie den ganzen Tag lang grosse Mengen Nahrung aufnehmen und zerkleinern. Nur so kann der Energiebedarf gedeckt werden. Die Abnutzung der Zähne, insbesondere der Backenzähne, erfolgt durch das kontinuierliche «Zermahlen» des Futters.

Meerschweinchen, die Pellets oder Körnermischungen erhalten, werden jedoch durch das enthaltene Getreide so stark gesättigt, dass die Zeit für die tägliche Nahrungsaufnahme deutlich abnimmt.

Nicht nur die Zähne leiden unter der falschen Ernährung; die Probleme setzen sich in den Verdauungsorganen fort. Meerschweinchen haben einen relativ grossen Magen mit einer sehr dünnen Magenwand. Die Nahrung im Magen wird nicht aktiv in den Darm bewegt und gelangt erst in den Darm, wenn neues Futter in den Magen gelangt (Stopfmagen).

Wenn stark sättigende Futtermittel gefüttert werden, nimmt die Futtermenge pro Tag deutlich ab. Die Pausen zwischen den Mahlzeiten, in denen kein neues Futter in den Magen gelangt, werden länger. Die Darmbakterien leiden sowohl unter diesen Stillständen als auch unter den falschen Nahrungsmitteln.

Aus diesen Gründen sollten Pellets und Körner nur in geringen Mengen verfüttert werden.



Heu ist das Hauptfutter und sollte immer zur Verfügung stehen.

Die richtige Ernährung

- Es sollte immer Zugang zu frischem Wasser bestehen.
- Heu ist das Hauptfutter und sollte immer zur Verfügung stehen.
- Als Nagetiere benötigen Meerschweinchen neben dem Heu zusätzliches Nagematerial. Zu Einrichtungsgegenständen aus Holz oder Rinde können Meerschweinchen auch Äste von Hasel, Birke oder Obstbäumen (Apfel, Birne, ungespritzt) zur Verfügung gestellt werden. Obstbaumzweige sollten immer im Käfig als Nagematerial und Mineralienquelle vorhanden sein.
- Stroh kann saugfähiges Einstreu wie Hobelspähne oder Hanfstreu ergänzen und dient gleichzeitig als Rohfaserquelle.
- Täglich sollte frisches Grünfutter (nicht kalt aus dem Kühlschrank) angeboten werden.
- Der hohe Vitamin C-Bedarf muss mit entsprechendem Grünfutter gedeckt werden, da Meerschweinchen diese Vitamine nur über die Nahrung aufnehmen.

Jedes neue Grünfutter muss langsam eingeführt werden (kleine Mengen), nach der Gewöhnung sollte regelmässig gefüttert werden. Das Frischfutter sollte abwechslungsreich sein, um die Flüssigkeitszufuhr konstant zu halten. Gemüse und Gras können nass gefüttert werden, dürfen jedoch nicht nass aufbewahrt werden (verdirbt sofort).

Übersicht der möglichen Futtermittel

Gut geeignete Futtermittel:

Gemüse:
Chicorée, Karotten, Karottengrün, Eisbergsalat, Endiviensalat, Feldsalat, Kopfsalat, Peperoni, Tomaten, Zucchini, Salatgurke, Selleriegrün.

Kräuter:
Ackerdistel, Basilikum, Bohnenkraut, Breitwegerich, Brunnenkresse, Estragon, Kerbel, Kümmel, Majoran, Melisse, Oregano, Schafgarbe, Spitzwegerich.

Als Leckerbissen geeignet (in kleinen Mengen):

Gemüse:
Pastinake, Spargel, Topinambur, Maiskolbenblätter, Spinatblätter, Rote Beete Blätter, Fenchelgrün, Sellerie.

Früchte:
Apfel, Birne, Trauben, Brombeeren, Erdbeeren, Heidelbeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Kiwi.

Kräuter:
Petersilie, Löwenzahn, Luzerne, Brennessel, Pfefferminze.

Bedingt geeignet aufgrund des hohen Calciumgehalts:
In kleinen Mengen und immer mit ausreichend Wasser anbieten. In frischem Zustand unproblematisch: Kohlrabiblätter, Klee.

Bedingt geeignet (nur in sehr kleinen Mengen):
Hagebutte, Liebstöckel.

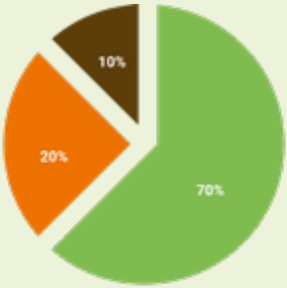
Früchte:
Aprikose, Banane, Pfirsich, Rosinen, Ananas, Mandarine, Kürbis, Kirsche, Melone.

Getreide:
Gerste, Hafer, Mais, Weizen, Roggen.

Ungeeignet (schädlich oder zu kalorienreich):
Artischocke, Aubergine, Bohne, Erbse, Grünkohl, Kartoffel, Knoblauch, Mangold, Pilze, Rettich, Radieschen, Sauerampfer, Gänseblümchen, Rosmarin, Salbei, Schnittlauch, Avocado, Pflaume, Rhabarber, Datteln, Nüsse, Sonnenblumenkerne.



Die Verdauung des Meerschweinchens beginnt im Mund und endet im grossen Blinddarm, wo die Fermentation von ballaststoffreichem Futter stattfindet. Daher benötigen Meerschweinchen eine spezielle Ernährung mit viel Heu, Kräutern und Gras. Zusätzlich sollte frisches Gemüse und hochwertiges Meerschweinchenfutter gefüttert werden. Es ist wichtig, die Nahrung abwechslungsreich zu gestalten und individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen.



70-80%
Heu/Kräuter/Gräser

15-20%
frisches Gemüse

5-10%
Meerschweinchenfutter oder Pellets

Meerschweinchen züchten – Was zu beachten ist

Viele Tierliebhaber hegen früher oder später den Gedanken, ihre geliebten Tiere selbst zu züchten. Doch wer sich mit diesem umfassenden Thema auseinandersetzt, wird schnell feststellen, dass Zucht weit mehr ist als nur süsse Babys zu bekommen.

Seriöse Zucht

Wer sich für Meerschweinchen begeistert, kann zur Förderung verantwortungsvoller Zucht beitragen, indem er bewusst entscheidet vom wem er Tiere kauft. Eine seriöse Zucht erkennt man an Fachwissen, Sorgfalt und Tierwohl.

Bevor über Vererbungswissen und Zuchtmethoden gesprochen wird, sollten die grundlegendsten Fragen gestellt werden: Ist man bereit für diese Verantwortung? Verfügt man über das nötige Wissen und die Ressourcen? Die Welt der Zucht ist faszinierend und komplex. Doch mit Sorgfalt, Wissen und Liebe kann ein wertvoller Beitrag geleistet werden.

Mindestanforderungen an Haltung und Fütterung

Viele Meerschweinchen benötigen viel Platz. Bevor mit der Zucht begonnen wird, sollte genau überlegt werden, ob ausreichend Platz zur Verfügung steht. Viele bedenken dabei leider nicht, dass nicht immer die gewünschten Tiere fallen. Dies bedeutet automatisch mehr Tiere, die ein gutes Zuhause suchen, und oft findet sich dieses nicht sofort. Es muss also genug Platz vorhanden sein, um alle Tiere solange gut unterzubringen, bis die Abgabetiere ein schönes Zuhause gefunden haben. Dabei muss jedes Tier genügend Fläche (siehe Tabelle auf Seite 6), Versteckmöglichkeiten und mindestens einen Partner haben. Wer einen Stall für 30 Tiere baut und dann mit 30 Zuchttieren rechnet, wird schnell an seine Grenzen stossen. In die Platzfrage sind neben den Zuchttieren auch Alttiere und unvermittelbare Tiere sowie Ausweichgehege für eine Quarantäne einzuplanen. Jedes Tier muss solange artgerecht untergebracht werden, bis ein neues Zuhause gefunden wurde. Die schnelle und einfache Abgabe an Zoofachgeschäfte, Tierheime oder gar Reptilienhalter sollte für einen verantwortungsvollen Züchter absolut tabu sein.



Diese Meerschweinchen-Geburt ist unproblematisch verlaufen.

Fortpflanzung

Meerschweinchen sind mit 4 bis 5 Wochen geschlechtsreif. Die Tragezeit beträgt zwischen 68 und 72 Tagen.

Die Jungtiere kommen als Nestflüchter vollentwickelt zur Welt.

Damit es nicht zu ungewolltem Nachwuchs kommt, lassen heute alle seriösen Züchter, Tierheime und Auffangstationen sämtliche Jungböcke, die nicht zur Zucht eingesetzt werden, im Alter von 3–5 Wochen (mit ca. 300 gr.) frühkastrieren.

Vorbereitung

Die Gewöhnung an Menschen und regelmässige Pflege (Kämmen, Krallen schneiden etc.) sind Grundbedingungen, um Abgabetiere auf das neue Zuhause vorzubereiten.

Die richtige Pflege von Meerschweinchen

Meerschweinchen benötigen regelmässige Pflege, um gesund zu bleiben.

Hier sind die wichtigsten Pflegeaufgaben für die Halter:

- Nase: Sollte sauber und trocken sein. Eine laufende oder verkrustete Nase kann auf eine Infektion hinweisen. Bei Auffälligkeiten sollte ein Tierarzt aufgesucht werden.
- Augen: Klare, glänzende Augen ohne Tränenfluss oder Verklebungen sind ideal. Trübe, tränende oder gerötete Augen können auf Infektionen oder Zahnprobleme hindeuten.
- Zähne: Die Schneidezähne sollten gleichmässig abgenutzt und nicht zu lang sein. Falls die Zähne ungleichmässig wachsen oder Probleme beim Fressen auftreten, ist ein Tierarztbesuch nötig.
- Fell: Das Fell sollte dicht, glänzend und frei von Parasiten oder Verklebungen sein. Kahle Stellen oder Juckreiz können auf Hautkrankheiten oder Milbenbefall hinweisen. Langes Fell muss regelmässig gebürstet werden.
- Fussballen: Diese sollten weich und frei von Rissen oder Verhärtungen sein. Bei Druckstellen oder Rissen kann eine weiche Einstreu helfen.
- Krallen: Müssen regelmässig gekürzt werden, da sie sonst zu lang und schmerzhaft werden. Eine Nagelschere für Kleintiere ist dafür geeignet.



Bei Fressunlust, Abmagerung, Durchfall, gesträubtem Fell, Atemgeräuschen, Schnupfen oder verklebten Augen einen Tierarzt aufsuchen.

- Ohren: Sollten sauber sein und keine Krusten oder übermässigen Ablagerungen aufweisen. Verunreinigungen können vorsichtig mit einem feuchten Tuch entfernt werden.
- Geschlechtsteil: Bei Männchen und Weibchen sollte regelmässig auf Verschmutzungen kontrolliert werden. Männchen können Talgablagerungen in den sogenannten Geschlechtsecken haben, die vorsichtig mit einem feuchten Tuch oder Wattestäbchen gereinigt werden sollten.
- Gewichtskontrolle: Das Gewicht sollte mindestens einmal pro Woche mit einer Küchenwaage kontrolliert werden. Plötzlicher Gewichtsverlust kann auf Krankheiten oder Zahnprobleme hinweisen und sollte ernst genommen werden.

Krankheiten und Verletzungen

Obwohl Meerschweinchen im Allgemeinen nicht besonders anfällig für Krankheiten und Verletzungen sind, kann es dennoch vorkommen, dass sie einem Tierarzt vorgestellt werden müssen. Bei Anzeichen wie Appetitlosigkeit, Gewichtsverlust, Durchfall, struppigem Fell, Atemgeräuschen, Schnupfen oder verklebten Augen sollte sofort ein Tierarzt konsultiert werden.Sobald ein Meerschweinchen das Fressen verweigert, besteht akute Lebensgefahr. In solchen Fällen könnte eine Zwangsernährung erforderlich sein, um ihnen zu helfen, die Krankheit zu überstehen. Darüber hinaus ist es wichtig, auf Hautpilze und Haarparasiten zu achten. Treten diese Probleme auf, sollten die Meerschweinchen ebenfalls einem Tierarzt vorgestellt werden.

Meerschweinchen
halten und züchten

Empfehlenswerte Bücher zum Thema «Meerschweinchen»



Meerschweinchen Haltung – Zucht – Ausstellung

Wertvoller Leitfaden und ein unverzichtbares Nachschlagewerk

Meerschweinchen sind beliebte Haustiere, die vielen Menschen Freude und Entspannung bringen. Das Buch bietet umfassende Informationen zur artgerechten Haltung, Ernährung, Zucht und Verhalten der Tiere. Es ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk für Meerschweinchenfreunde und Züchter. Autor Andreas Reinert präsentiert das aktuellste Werk zur deutschsprachigen Fachliteratur über Meerschweinchen.



Meerschweinchen Halten – pflegen – beschäftigen

Glucksen, quietschen, pfeifen

Meerschweinchen sind glücklich, wenn sie in einer kleinen Gruppe oder zu zweit leben, ein schönes Gehege haben und täglich Freilauf bekommen. Eine artgerechte Haltung, gesunde Ernährung und Spielideen stärken die Beziehung zwischen Mensch und Tier. Die kostenlose KOSMOS-PLUS-App bietet zusätzliche Infos und Filme zur optimalen Pflege der Meerschweinchen.



Meerschweinchen So geht es deinen Tieren gut

Der perfekte Einstieg

Die ersten eigenen Meerschweinchen! Die Vorfreude ist gross, doch es gibt auch viele Fragen: Welche Tiere passen zusammen, wie sollte das Gehege gestaltet sein und was fressen sie am liebsten? Hierfindest du kompakt und übersichtlich alle wichtigen Infos für deinen Einstieg. Dos and Don'ts helfen, Fehler zu vermeiden, DIY-Tipps und Kids-Seiten laden zum Basteln und Mithelfen ein.

Diese Bücher und weitere erhalten Sie unter
www.kleintiere-shop.ch



www.fors-futter.ch Tel. 034 427 00 00



Schweizer Tierliebhaber setzen seit Jahren auf FORS-Futter!

Meerschweinchen brauchen viel Bewegung und das richtige Futter: FORS 7872 Meerschweinchenwürfel!

Bestellen Sie ganz bequem online: www.fors-futter.ch/shop

FORS KUNZ KUNATH

Das Halten von Meerschweinchen macht Freude!

Fachliteratur
Sie finden umfangreiche Fachliteratur unter **www.kleintiere-shop.ch**

Kleintierausstellungen
Im Kleintiere Magazin und online unter **www.kleintiere-schweiz.ch** findet man den Ausstellungskalender mit in der Schweiz stattfindenden Kleintierausstellungen.

Gesetzliche Grundlagen in der Schweiz
Tierschutzgesetz (TSchG)
Tierschutzverordnung (TSchV)
Fachinformationen und Merkblätter unter **www.blv.admin.ch** (Suchbegriff MEERSCHWEINCHEN eingeben).

Tierschutzberatung und Auszeichnung für vorbildliche Kleintierhaltung
Weiterführende Informationen dazu findet man online unter **www.kleintiere-schweiz.ch**

Aus- und Weiterbildung
Die Meerschweinchen Schweiz und der Cavia Verein bieten in unregelmässigen Abständen Weiterbildungskurse an.

Vertiefte Weiterbildung
Die Fachspezifische berufsunabhängige Ausbildung (FBA) vermittelt Wissen, damit gewerbsmässig Kaninchen, Meerschweinchen, Geflügel, Tauben oder Vögel gehalten/gezüchtet werden dürfen.

Informationen unter www.kleintiere-schweiz.ch

Monats-Magazin
Das Kleintiere Magazin berichtet regelmässig in Fachartikeln über die Haltung und Zucht von Meerschweinchen.

Probenummern und Abonnemente sind erhältlich unter **www.kleintiere-magazin.ch**



Meerschweinchen
halten und züchten

Eine kleine Auswahl von Meerschweinchen-Rassen



Glatthaar einfarbig, creme



US-Teddy rot-weiss



Rex silberagouti



Rosette brindle schwarz-rot



Glatthaar schildpatt-weiss



Coronet lilac-gold-weiss

Meerschweinchen Schweiz
Cochons d'Inde
Cavia
Portg da mar